

Helfen, aber wie? KGS-Schüler lernen es

LERNEN Die jungen Leute betreuen einen Nachmittag in der Woche Bewohner des Helenenstifts Hage

In Zusammenarbeit mit dem Helenenstift und dem Seniorenservicebüro des Landkreises in Norden ist nun ein berufsvorbereitendes Projekt daraus geworden.

HAGE/FR – Seit knapp 13 Jahren gibt es die Kooperation der Hager KGS mit dem Pflege- und Betreuungszentrum Helenenstift in Hage. Regelmäßig besuchen Schüler und Schülerinnen verschiedener Jahrgänge die Bewohner, gehen mit ihnen spazieren, lesen vor, gestalten gemeinsame Nachmittage mit Basteln, Backen und anderen Aktivitäten. Zu allen Festen und besonderen Gelegenheiten der Schule werden Senioren abgeholt. Ins Leben gerufen hat dieses über die KGS Hage hinaus überaus anerkannte Projekte KGS-Lehrerin Elke Stroman 1997.

So manchen Schüler hat der als Wahlpflichtkurs (WPK) angebotene Unterricht die erste Orientierung fürs spätere Berufsleben gebracht. Warum also den Kurs nicht ausbauen? Das fragte sich auch Tanja Schmik, Schulsozialpädagogin an der KGS mit Schwerpunkt Berufsorientierung, bereits im letzten Frühjahr. In enger Zusammenarbeit mit dem Helenenstift und dem Seniorenservicebüro des Land-

„Junge Menschen können mit ihrer Kreativität einen wertvollen Beitrag leisten“

ANJA HEYKEN
SENIORSERVICEBÜRO

kreises Aurich (angesiedelt bei der KVHS Norden) wurde beschlossen, den Kurs auszubauen. „Für die Schülerinnen und Schüler bietet das Projekt eine besondere Möglichkeit, Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen zu sammeln“, berichtete Schmik gestern darüber, dass der Kurs als Teil des berufsvorbereitenden Angebotes an der KGS durch weitere Module erweitert worden sei. „Wir haben ein Angebot entwickelt, das einerseits den Schülern weiterhin wie in den vergangenen



Klasse gemacht! Neben einem Ständchen der Bläserklasse des 8. Jahrgangs wurden gestern im Freizeitbereich der KGS in Hage und in weihnachtlicher Atmosphäre den Gästen aus dem Helenenstift Hage auch plattdeutsche Gedichte vorgetragen. FOTOS: FRANSEN

13 Jahren die Möglichkeit gibt, ältere Menschen im Helenenstift in gewohnter Weise zu betreuen; andererseits wird den Schülern zusätzlich Zeit und Raum gegeben, das eigene Handeln zu reflektieren und sich über die Berufe zu informieren“, betonte Schmik die große Unterstützung des Seniorenservicebüros, dessen ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen Dörte

Friedrich und Ute Zemaits die Vermittlung von speziellen Themen übernommen haben. Fragen wie „Was bedeutet es, alt zu werden?“ oder „Welche Prozesse finden dann im Körper statt?“, werden an vier Tagen in einem Schuljahr thematisiert. Aber auch über verschiedene Berufe im Bereich der Seniorenbetreuung gibt es Informationen ebenso wie über den Umgang mit älteren Menschen oder die Alzheimerkrankheit. Darüber hinaus werden Seniorenpflegeeinrichtungen besichtigt wie zuletzt am 8. November

das Liedeler Seniorenhaus in Marienhafte. Als Nächstes steht ein Informationsbesuch im Seniorenwohntzentrum der Awo in Norden an.

Wissen über Demenz

„Für uns ist die Zusammenarbeit mit der KGS sehr wichtig“, lobte Anja Heyken vom Seniorenservicebüro (sie vertrat Einrichtungsleiterin Irina Eifert) zugleich das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter. So vermittelt beispielsweise Dörte Friedrich, sie war in ihrem früheren Berufsleben Pflegedienstleiterin einer Einrichtung in Wuppertal, den Schülern das Wissen über das Thema Demenz. „Durch die Zunahme älterer und demenzkranker Menschen wird künftig mehr bürgerschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe gefragt sein, um die betroffenen Familien zu unterstützen. Dafür können junge Menschen mit ihrer Kreativität einen wertvollen Beitrag leisten“, wies Heyken darauf hin, dass bereits heute viele junge Menschen mit einer Demenzerkrankung ihrer Großeltern oder anderer Familienan-

gehöriger konfrontiert sind. „Mit unserem kleinen Projekt ‚Alzheimer and you‘ wollen wir auch andere Jugendliche außerhalb des KGS-Projektes an das Thema heranführen, so dass die betroffenen Kinder und Enkelkinder mehr Verständnis erfahren“, weiß Heyken um die Wichtigkeit dieses Vorhabens.

„Was hier gemacht wird, ist toll“, lobte gestern KGS-Leiter Theo Wimberg die Arbeit der Schüler und ihrer Betreuer. Das Projekt in seiner neuen Form sei ein zusätzliches Angebot der KGS im Bereich der Berufsorientierung.

Dazu gehörte gestern auch die Ausrichtung eines Weih-

nachtsfestes für Bewohner des Helenenstiftes. Die 13 Jugendlichen (aus den 7., 9. und 10. Jahrgängen) hatten sich dazu einiges einfallen lassen, um die Senioren zu erfreuen.

Sozialarbeiterin Schmik dankte neben den WPK-Schülern unter anderem auch der Bläserklasse des 8. Jahrgangs unter der Leitung von Musiklehrerin Elke Johann to Settel, Schülerinnen der Klasse 6d sowie den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgänge der KGS-Außenstelle Norden, die unter der Anleitung von Laura Thüre gebastelt haben.

www.kgs-hage.de
www.alzheimerandyou.de



Natürlich kam gestern auch der Weihnachtsmann zur Weihnachtsfeier nach Hage.

Ein außergewöhnliches Hörerlebnis für einen guten Zweck

WEIHNACHTSKONZERT „Indicate“ und der Männerchor Hage treten in Arle und Hage für einen guten Zweck auf

Erlös ist für die Palliativstation der Ubbo-Emmius-Klinik bestimmt.

ARLE/HAGE/ROI – Ein Weihnachtskonzert, dessen Reiz in der ungewohnten Kombination von Christen-Rock, traditionellem Männerchorgesang und klaren Kinderstimmen liegt, wird am Freitag, 10. Dezember in der Arler Bonifatiuskirche und am Freitag, 17. Dezember, in der St.-Ansgarikirche Hage zu hören sein. Ausführende sind die bekannte Gruppe Indicate, deren Kinderchor und der Männerchor Hage unter der Leitung von Natalia Schilref.

Was im vergangenen Jahr als

Experiment in hervorragender Weise gelungen war, verspricht diesmal noch eine Steigerung, denn das Programm enthält nicht weniger als 19 teils bekannte, teils nur selten gehörte

„Im vergangenen Jahr wurden beim Konzert in Hage 800 Euro gespendet“

die junge Sophia Doomernik, mit von der klingenden Partie sein. Der Männerchor Hage – Vorsitzender Friedrich Giesenberg: „Wir üben in den letzten Wochen fast täglich“ – wird nicht nur mit drei eigenen Beiträgen, sondern auch im Zusammenwirken mit Indicate zu hören sein und die

Frage beantworten, ob es denn überhaupt möglich sei, den herkömmlichen Chorklang mit rockigen Rhythmen zu verbinden. Heinrich de Vries (Indicate), in dessen Händen die Fäden der nicht einfachen Organisation zusammenlaufen, sieht da keine Schwierigkeiten: „Natalia Schilref und ihre Sänger haben schon einmal bewiesen, dass sie auch auf ungewohnte musikalische Herausforderungen flexibel reagieren können.“

Dr. Antke Hagena und Oberschwester Hanna Hagen von der Palliativstation der Ubbo-Emmius-Klinik, die ebenfalls beim vorbereitenden Pressegespräch im Helenenstift dabei waren, freuen sich, dass auch in diesem Jahr wieder der Erlös des Konzerts in Hage



Sie stellten das Konzert vor: (v.l.) Dr. Antke Hagena (Palliativstation), Heinrich de Vries (Indicate), Hanna Hagen (Palliativstation) und Friedrich Giesenberg (Männerchor Hage). FOTO: SCHÖNHERR

ihrer Aufgabe zugutekommen soll.

„Die Besucher kommen nicht nur in den Genuss eines außergewöhnlichen Hörerlebnisses, sondern haben auch die Möglichkeit, uns mit ihren Spenden, die unter strenger Kontrolle des Fördervereins

eingesetzt werden, zu unterstützen“, betonten beide, und Dr. Hagena ergänzte: „Die Mittel – beim letzten Mal spendete das Hager Publikum über 800 Euro – helfen uns Aufgaben anzugehen, die im Etat der Klinik nicht veranschlagt sind, wie besondere begleitende Thera-

pien, Betreuung der Angehörigen, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter, Ausstattung der Räumlichkeiten.“

Die Weihnachtskonzerte in Arle und Hage beginnen jeweils um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

HEUTE

HAGE – Die KGS Hage-Norden lädt um 17 Uhr zum traditionellen Weihnachtskonzert in die St.-Ansgarikirche Hage ein.

HAGE – Die Kurverwaltung Hage lädt von 15.30 bis 19 Uhr zu einer Verknobelung in der Sauna im Kurzentrum ein.

HAGE – Die Gemeindebücherei Hage in der Grundschule hat von 16.30 bis 19 Uhr geöffnet.

HAGE – Die Jugendbücherei in der KGS Hage (Raum 27b) hat von 9.45 bis 10.05 Uhr und von 13.30 bis 14.15 Uhr geöffnet.

HAGE – Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon (04938) 425.

KURZ NOTIERT

Rechtsweg: Sozialverband lädt ein

RECHTSUPWEG – Der Sozialverband Rechtsweg lädt am Dienstag, 14. Dezember, ab 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rechtsweg zu einer Weihnachtsfeier mit Ehrungen ein. Es wird um Anmeldung bis Freitag, 10. Dezember, gebeten, und zwar bei Tetta Fleßner (04934/6333) und Peter Kröger (04934/5720).

Morgen Rentenberatung in Marienhafte

MARIENHAFTE – Die Samtgemeinde Brookmerland bietet morgen von 9 bis 12 Uhr eine Rentenberatung durch den Versichertenältesten Harm Martens im Rathaus an. Die Aufnahme von Konten- und Rentenanträgen ist kostenlos. Anmeldungen unter Telefon (04934) 81217.

➔ Weitere Berichte aus Hage, Dornum, Großheide und dem Brookmerland auf den Seiten 11 und 25.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-348
Oliver Heinenberg 925-320



Im vergangenen Jahr fand das Konzert großen Anklang.